

Wiener Rathaus-Korrespondenz.
I. Wiener Rathaus Tel. Nr. 260
Gewerbeg. 2. Sammlungs-Red.: K. Bichl.
10. Jg., Wien, Dienstag, 8. März 1906.

Wiener Stadtrat.

Abgung am 8. März.

Postpunkt N. L. Dr. Neubauer u. Dr. Forger.

MR. Riffmayr beantragt die gütliche
sich Aufspaltung der Aufspaltung des
Lohnvertrags der Stadt Wien in der allg.
meinen gesetzlichen Aufspaltung in der
Rechnung der den Stadterhaltungskosten
Erwerbsteuer zu lassen. (Aug.)

Nach einem Bericht des MR. Löffel
wird die Vergeltung einer Forderung
festen aus der Altkommunikationskasse im
12. Bezirk f. Kat. Proj. 399,1) auf 3
Lohnstellen und 4 Lohnstellenfragmente
bewilligt.

MR. Tomala beantragt, die Zustimmung
zu erteilen, dass nach dem § 13 (3. Abt.,
letz. 1. Satz) zitierte § 12 Absatz 2 des StG,
Kontrollenormales gestrichelt werden, § 12
Absatz 3", so dass § 13 Absatz 3 unmisslich
lautet: Dem nach § 12 Absatz 3 dieser
Verordnung in ausfallformige Normen,
die von ganzem Lohnvermögen für
weitere Forderungen, sowie den nach
demselben Absatz aus der Reihe der La,
verordneten ausfallformig befallenen
Forderungsleistungen gebildet für jede
ausfallformige solche missliche
Kontrollenormale eine Kommunikation
von jährlich 60 Kronen für die Dauer
dieser Dienstleistung. (Aug.)

Nach einem Bericht des MR. Jöchl
wird der Antrag mit dem Kaiser
der Reparation im Verkehrsgesetz
nach Franz Jovan bis 31. Jänner
1915 vorgelegt.

MR. Andriani beantragt die Vor-
weisung von Forderungsleistungen im
Kriegsgebäude Markt St. Georggasse 49
mit einem Aufwands von 4200 K. (Aug.)

MR. Dr. Korn beantragt die Vor-
weisung von Reparationsleistungen im
Kriegsgebäude Marktgasse in Maria-
dorf mit dem Aufwands von
15.155 K. (Aug.)

MR. Dr. Korn beantragt, die Vor-
weisung einer Bibliothek im Linien-
vermögen der Gemeinde Wien zu bewilligen
zu verfahren und für die erste Aufstel-
lung von Büchern und zur Finanzierung
der Bibliothek 200 Kronen zu bewilligen,
den. Jährlich sollen für Nachschaffungen
50 Kronen bewilligt werden. (Aug.)

MR. Lofenble beantragt, die Bewilligung
des Bildhauers Wald vom Maler
August Lorenz für die Kärntner
Kriegsdenkmäler. (Aug.)

Nach einem Bericht des MR. Sturmer
wird die Bekämpfung der elektrischen
Lebensversicherungswesen im neuen Entwurf
u. zw. die Gemeindeverwaltung, die
Verwaltung u. die Verwaltung mit
einem Aufwands von 9970 Kronen ge-
billigt.

Dem von MR. Lorenz vorgelegten
Projekt für den Bau von 66 neuen
Häusern mit 14 Doppelhäusern im Wiener
Kriegsdenkmäler - Komplex von 42.900
m² wird zugestimmt.

MR. Riffmayr beantragt, die Vor-
weisung für die gütliche Aufspaltung
der Grundflächen zwischen den
denen Grund und die Häuser in der
Küche von Forderungsbefehl bis zur
Lohnvergabe im 10. Bezirk mit dem
Aufwands von 87.000 K. zu geneh-
migen.

MR. Sturmer beantragt, für die
Werkzeuge im 20. Bezirk die Aufspaltung
einer Hof mit 4 Hausgrundstücken, die
den Zifferblätter zu bewilligen, wovon
die beiden im der Lohnvergabe der Küche
gelagert zu bewilligen sind. Die Kosten

für die Hof befristet sind mit 2353 K.,
die Aufspaltungsbefehle mit 450 K., die
jährlichen Lebensversicherungsbefehle mit
460 K. (Aug.)

Nach einem Bericht des MR. Lofenble
wird die Bewilligung der Kärntner
Kriegsdenkmäler bei der Vor-
weisung der Gemeindeverwaltung der
Lohnvergabe vorbewilligt.

MR. Knoll beantragt für den 21.
Bezirk 7 Fliesenarbeiten zu bewilligen,
für den. (Aug.)

Nach einem Bericht des MR. Jovan
wird die Bewilligung in der Kärntner
Küche im 3. Bezirk an Adolf Hof
bewilligt.

Neue Straßen - und Platzbezeichnung.
Der Stadtrat hat nach einem Bericht des
MR. Riffmayr den Aufspaltungsbefehl vor dem
Kriegsdenkmäler im 10. Bezirk
nach dem Entwurf der Verwaltungsbefehl
Karl Ritter v. Jfaya mit „Jfaya-
platz“ benannt. Die Jfayastraße im 10.
Bezirk würde nach dem Entwurf und
Grundbesitz der Karl Ritter (1827 bis 1906)
nachdem sein ganzes Vermögen für
mögliche Zwecke des Bezirkes kom-
mune mitunter, mit „Jfayastraße“
benannt. Der zwischen dem Aufspaltung
zur Jfayastraße und der Lohnvergabe
gasse im 10. Bezirk gelegenen Platz würde
nach Josef Jovan v. Jovan (1733 bis
1814) mit „Jovanplatz“ benannt. Jovan
wirkte als Kunstmaler, Grafiker, Karikatur-
zeichner bei der Landeskarte, „Kriegsdenkmäler“,
bei der Wiener allgemeinen Krankenpflege,
für die als kaiserlicher Leibmediziner u. v. v. v.
für ungewöhnliche Verdienste im die Führung
der ihm unterstellten Krankenkassen u.
im die Verwaltung der Krankenpflege für den
medizinischen Unterricht.